Herzlich Willkommen in der

Kinderkrippe Raaba

Wer sind wir……

Wir sind eine der beiden Kinderkrippen der Marktgemeinde Raaba-Grambach und führen momentan 4 Ganztagsgruppen für Kinder von 1-3 Jahren.

Die Kinderkrippe soll für Ihr Kind ein Ort sein, an dem es…

- Eine individuelle und sanfte Eingewöhnung erlebt
- Räume vorfindet, die altersadäquat gestaltet sind
- Sich im freien Spiel in einer angepassten Umgebung entfalten kann
- Achtsam, respektvoll und wertschätzend behandelt wird
- Lernt seine Gefühle zu erkennen, zu leben und damit umzugehen
- Verschiedene Kompetenzen erlangt
- Mit allen Sinnen lernen kann
- Mitentscheiden und Mitgestalten kann und
- Eine gute Kommunikation mit den Eltern erlebt

Wir verstehen uns als familienergänzende Bildungseinrichtung und heißen ihre Kinder unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund bei uns willkommen.

Unser Erhalter ist die Marktgemeinde Raaba – Grambach.

Seit September 2018 wurde unsere Einrichtung von einem externen Träger – Die Volkshilfe Steiermark übernommen.

Anmeldung für 2025/2026

Sie können Ihr Kind

ab ***10.01.2025-28.02.2025***

nur mehr ausschließlich über das NEUE Online-Portal des Landes Steiermark anmelden.

Kinderportal - Verwaltung - Land Steiermark

Information über die Platzvergabe erfolgt ca. Ende April !

TAG DER OFFENEN TÜR:

16.01.2025 15:00-17:00

Öffnungszeiten und Ferienregelung

- Gruppe 1: 7:00 – 15:00
- Gruppe 2: 7:00 – 16:00
- Gruppe 3: 7:00 – 13:00/15:00
- Gruppe 4 : 7:00-13:00/15:00

Unsere Einrichtung ist ein Jahresbetrieb und unterliegt der Ferienregelung, geregelt nach §11 des Stmk. Bildung- und Betreuungsgesetzes.

Organisatorisches

- Anfang Juni 2025 um 17:00 Elternabend
- 05.09.2025→ Schnuppertag von 9:00-11:00
- 08.09.2025 → 1.Tag des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsjahr
- Weihnachtsferien 24.12-2025-06.01.2026→ geschlossen
- Semesterferien 16.02.-22.02.2026→ Bedarf erhoben
- Osterferien 28.03.2026-06.04.2026→ geschlossen
- Pfingsten 07.06.-09.06.2025→ geschlossen
- Sommerferien 11.07.-13.09.2026→ für die ersten sieben Wochen wird Bedarf erhoben
- 2 Schließtage → dürfen vom Erhalter individuell geschlossen werden (Termine werden am Elternabend bekanntgegeben)
- Fenstertage → (Tag zwischen Feiertag und Wochenende) wird Bedarf erhoben

Betreuungskosten (Stand 01/2025)

Monatliche Beiträge:

Die Beiträge werden laut Sozialstaffel des Landes Stmk. berrechnet!

Sozialstaffel Eltern U3_inst.KBE 2023-24.xlsx (steiermark.at)

Mittagessen (Stand 01/2025)

Unser Mittagessen wird vom Gasthaus „Raabahof“ in Raaba-Grambach täglich frisch geliefert.

Unsere Mahlzeit besteht aus Suppe, Hauptspeise und Salat/Kompott. Die Kosten belaufen sich derzeit auf **4,60 Euro/Portion**.

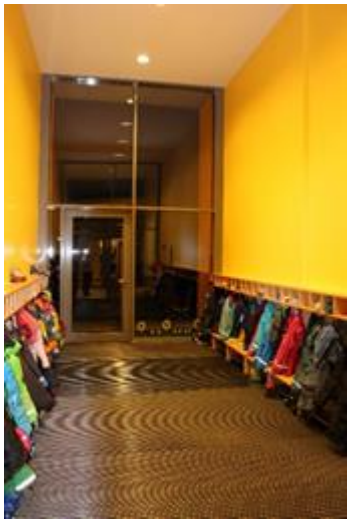
Reihungs- und Aufnahmekriterien in unserer Kinderkrippe Raaba

- Aufnahme von Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr, bzw. bis zum Ende des laufenden Betreuungsjahres, wenn der 3.Geburtstag ins laufende Kinderkrippenjahr fällt
- Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Raaba – Grambach
- Berufstätigkeit der Eltern
- Maserimpfstatus
- Freie Plätze werden an auswärtige Kinder weitergegeben.

- Beginn des Kinderbildungs- und Betreuungsjahres ist der 1. Schultag des Landes Steiermark
- Einziehung von 10 Monatsbeiträgen
(Sommerbetreuung wird separat verrechnet)
- Teilnahme am Elternabend
- Ermöglichung einer individuellen Eingewöhnung in Anwesenheit einer Bezugsperson
- Einhaltung – der Bring und Abholzeiten
- Eingehen einer Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Pädagogen
- Wahrnehmen der Pflichten nach §29, §30 und §30a des Stmk. Kinderbildung- und Betreuungsgesetzes

Räumlichkeiten

Unsere Schmutzschleuse und Garderoben



Unsere Küche und Essensräume

Bad / WC

Unser Garten

Unsere Gruppenräume mit angrenzenden Schlaf- und Bewegungsmöglichkeiten

Gruppe 1 (Sonnenblumengruppe):

Gruppe 2 (Gänseblümchengruppe)

Unsere Gruppenräume mit angrenzenden Schlaf- und Bewegungsmöglichkeiten

Gruppe 3 (Glockenblumengruppe):

Gruppe 4 (Pusteblumengruppe):

Unser Team (Stand 01/2025)

Gruppe 1 (Sonnenblumengruppe)

(7:00 – 15:00)

EPL Ferstl Daniela

7:00-10:30

EP Arslan-Franz Regina

10:30-15:00

KBin Gangl Ildiko

7:30-12:00

KBin Brinar Helga

7:00-15:00

Kbin Westreicher Anna

7:00-15:00

Gruppe 2 (Gänseblümchengruppe)
(7:00 – 16:00)

EP Lindner Katharina

7:00-11:30

EP Huber Theresa

11:30-16:00

Kbin Krammer Astrid

7:00-11:45

KBin Wolf Simone

8:00-16:00

KBin Bühler Tanja

11:45-16:00

Gruppe 3 (Glockenblumengruppe)
(7:00 – 13:00/15:00)

EP Koglmann Sophia

7:00-13:00

EP Gödl Natalie

13:00-15:00

KBin Herbst Christina

13:00-15:00

KBin Köck Doris

7:00-13:00

KBin Pacher Petra

7:00-13:00

Gruppe 4 (Pusteblumengruppe)
(7:00 – 13:00/15:00)

EP Größbacher Ulrike

7:00-12:00

EP Gruber Sandra

12:00-15:00

EP Tritscher Jennifer

12:00-15:00

KBin Belciug Daniela

7:00-15:00

KBin Neuherz Andrea

7:00-13:00

Unsere Rolle und Haltung

Wir arbeiten nach den Ansätzen von Emmi Pikler und sehen uns als Begleiter, Beobachter und Bezugsperson der uns anvertrauten Kinder in einer vorbereiteten Umgebung.

Unsere Aufgabe ist es das Kind individuell zu begleiten, ihm Möglichkeiten zu bieten, um sich entfalten und entwickeln zu können.

Wir arbeiten „Situationsorientiert“ d.h. neben vorbereiteten Angeboten nach unserem Jahresplan, orientieren wir uns nach den Interessen der Kinder und setzen entsprechende Vorbereitungen. Denn es ist uns wichtig die Kinder in die Gestaltung unseres Tages miteinzubeziehen und Spielimpulse oder/ und Interessen spontan aufzugreifen um die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Nach dem Ansatz von Emmi Pikler:

„Beobachte“ Lerne das Kind kennen“ Wenn du wirklich bemerkst, was es nötig hat; wenn du fühlst, was es tatsächlich kränkt; was es braucht, dann wirst du es auch richtig behandeln, wirst es richtig lenken und erziehen.“

ist es uns wichtig, den Kinder auf Augenhöhe zu begegnen, und mit ihnen in Kommunikation zu treten.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist individuell und benötigt die Möglichkeit sich in seinem gewählten Zeitraum zu entwickeln.

Von Geburt an sind Kinder wissbegierig und wollen ihre Umwelt erforschen; sie wollen mit allen Sinnen greifen und begreifen, und den Weg sich Wissen anzueignen möglichst selbst bestimmen.

Eine gut vorbereitete Umgebung, situationsorientiertes Arbeiten, aber auch klare Regeln und Strukturen geben den Kindern die Sicherheit und Geborgenheit, die sie benötigen um selbstständig agieren zu können.

„Jedes Kind hat sein eigenes Zeitmaß der Entwicklung.
Seine Autonomie, Individualität und Persönlichkeiten könne sich entfalten, wenn es sich möglichst selbstständig entwickeln darf.“

Emmi Pikler

Unsere Pädagogischen Inhalte und Ziele

Ästhetik und Gesellschaft

Ich möchte meine Welt entdecken…

Kinder solle ihre Umwelt erforschen, kennenlernen, Dinge anfassen, sich einfach aktiv mit ihrer Umgebung auseinandersetzen. Diese Wahrnehmungen und Erfahrungen sind eng verbunden mit dem Verstehen der Welt. Damit sich ein Kind frei entfalten kann, braucht es Zeit, Raum und Materialien, die den Kindern frei oder auf Wunsch zur Verfügung stehen.

Sprache und Kommunikation

Ich möchte gehört werden…

Sprache und Kommunikation sind Ausdruck der Gesamtpersönlichkeit des Menschen. So wie Kinder mit Gegenständen spielen, spielen sie auch mit ihrer Sprache. Sie experimentieren mit ihrer Stimme, Mimik, Gestik, Worten und grammatikalischen Strukturen. So könne sie auch die Fähigkeit entwickeln mit anderen Kindern in Kontakt zu treten, sich auszudrücken und zu verständigen.

Bewegung und Gesundheit

Ich bin mutig…

Den natürlichen Bewegungsdrang ausleben dürfen stellt eine wichtige Basis für das spätere Leben dar. Sich bewegen, laufen, klettern, hüpfen, rollen, ... usw. ist ein ureigenes Bedürfnis jedes Kindes. Sich der Herausforderung zu stellen, sich mit den Kräften der Umwelt auseinanderzusetzen, all das trägt zu einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung des Kindes bei.

Natur und Technik

Ich habe viele Fragen, ich staune…

Schon von klein an erkunden Kinder ihre Umwelt. Als Baby untersuchen sie die Eigenschaft der für sie erreichbaren Objekte und entdecken hierbei erstmals die Schwerkraft. Das Erforschen ihrer Umgebung passiert hauptsächlich im Spiel. Da Kleinkinder noch einen Großteil ihres Wissens über ihre Sinne erwerben, wird in diesem Zusammenhang oft von Sinnesschulung gesprochen. Aktivitäten im Freien, Spaziergänge usw. motivieren zu Naturbeobachtungen und Erkundungen.

Emotionen und soziale Beziehungen

Ich bin mir wichtig – Du bist mir wichtig…

Kinder sind von Geburt an soziale Wesen, deren Leben mit anderen von Emotionen geprägt ist.
In einer Umgebung in der sie Wertschätzung und Geborgenheit erleben dürfen, können Kinder die Fähigkeit erwerben ihre eigenen Emotionen bewusst wahrzunehmen und in Beziehung mit anderen zu treten.

Ethik und Gesellschaft

Ich bin ein Teil von euch…

Die Ethik beschäftigt sich damit, was gutes oder schlechtes Handeln ausmacht. Eine Ethik sagt also, wie der Mensch handeln soll und wie nicht, bzw. wie er sich beim täglichen Handeln zu entscheiden hat.
Für unsere Arbeit mit den Kinder steht deshalb im Vordergrund ihr Selbstbewusst-sein zu stärken und sie in Konflikten zu begleiten sowie ihnen Wertschätzung gegen-über einzelnen Personen, Tieren und der Natur zu vermitteln

Die Eingewöhnung

Übergänge zu durchleben stellt für jeden Menschen eine Herausforderung dar. Transitionen sind mit vielen Emotionen verbunden, die oft hohe Anforderungen an die Betroffenen stellen.

Werden Übergänge als Entwicklungschance gesehen und pädagogisch gut begleitet werden sie mit Sicherheit erfolgreich bewältigt und Kompetenzen, wie Widerstandsfähigkeit, sozialkommunikative Fähigkeiten oder konstruktiver Umgang mit Stress entwickeln sich weiter!

Da uns ein möglichst sanfter Übergang von zu Hause in die Kinderkrippe sehr wichtig ist orientieren wir uns nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Natürlich verläuft jede Eingewöhnung individuell und dauert daher auch unterschiedlich lange.

In den ersten 2-3 Tagen ist die Anwesenheit der Bezugsperson unbedingt erforderlich, sollte jedoch eine passive Rolle im Gruppengeschehen übernehmen. Ein Elternteil ist nun ein sicherer Hafen für das Kind zu dem es jederzeit zurückkehren kann. Die Pädagogin ist in dieser Zeit Beobachterin. Beginnt das Kind sich Neuem zuzuwenden und zu öffnen, beginnen wir Kontakt aufzunehmen.

Der erste Trennungsversuch findet meistens am 4. Tag statt (wird natürlich bei Bedarf individuell mit den Eltern gemeinsam entschieden)

Wichtig hierbei ist eine klare und möglichst kurze Verabschiedung vom Kind.

Oft hat eine ganz persönliches Bring- und Abholritual einen hohen Stellenwert für Eltern und Kind. Es sollte aber nicht zu lange ausgedehnt werden, um die Trennungssituation nicht zu erschweren. Zu Beginn dauert die Trennung max. 20Min. und die Einrichtung darf in dieser Zeit nicht verlassen werden!

Geht es ihrem Kind gut mit der Trennung bzw. lässt es sich von uns trösten und beruhigen kann die Trennungsdauer an den folgenden Tagen ausgedehnt werden. Ist dies nicht der Fall, ist noch keine sichere Bindung zu uns hergestellt und Mama oder Papa begleiten ihr Kind wieder.

Ein weiterer Trennungsversuch wird erst nach ein paar Tagen nochmal unternommen. Wenn das Kind sich wohl fühlt und sich beruhigen lässt, ist die erste Zeit der Eingewöhnung abgeschlossen.

In dieser Zeit ist eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Eltern unerlässlich. Nur so kann Vertrauen auf allen Seiten entstehen.

Diese Werte leben wir:

Wir freuen uns schon sehr darauf, Ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen